

**NEWSLETTER**  
**BULLETIN D'INFORMATION**  
**Januar '17**

***Neues von Sartre***

Die *Études sartriennes* Nr. 20 sind erschienen und enthalten eine weitere Jugendschrift: *Empédocle*, darunter auch das Lied über die Kontingenz (*Chant de la Contingence*). Kontingenz war für Sartre schon 1926/27 ein Thema.

***Veranstaltungen zu Sartre***

Am 23./24.6.2017 findet in Paris das jährliche Colloque du Groupe d'études sartriennes statt. Im Vordergrund sollen Sartres postum herausgegebene Schriften sowie Tonaufnahmen von Sartre stehen. Wer wünscht, einen Vortrag zu halten, sollte sich bis 26.2.2017 beim [Sekretariat](#) melden.

***Theateraufführungen***

Das Residenztheater in München hat in der Saison 2016/17 gleich zwei Sartre Stücke im Programm: *Die schmutzigen Hände* und, überraschend, *Die Troerinnen*.

***Veröffentlichungen zu Sartre***

Claus-Arthur Scheier entwirft in seinem Buch *Luhmanns Schatten* in Auseinandersetzung mit Luhmanns »Supertheorie« autopoietischer Systeme und unter Bezugnahme auf Sartres intentionales Bewusstsein eine Philosophie der medialen Moderne, die er als „medialen Existenzialismus“ bezeichnet.

Sarah Bakewells Buch *Das Café der Existenzialisten: Freiheit, Sein und Aprikosencocktails* schaffte es zwischenzeitlich auf die Bestsellerliste des Spiegels. Eine lockere Einführung: [Think big, be free, have sex ... 10 reasons to be an existentialist](#).

Die aktuelle Nummer der *Sartre Studies International* (2016/2) enthält unter anderen zwei Beiträge über Sartre und Lacan.

Ben Wood Johnson: *Sartrean Ethics: A Defense of Jean-Paul Sartre As A Moral Philosopher*.

Klaus Grosse Kracht: „'Der feigste aller Mörder ist einer, der bereut'. Jean-Paul Sartre und die deutsche Zusammenbruchsgesellschaft.“ In: Axel Schildt (Hg.): *Von draußen. Ausländische intellektuelle Einflüsse in der Bundesrepublik bis 1990*. S. 89-104.

Wolfgang Pleger: *Handbuch der Anthropologie: Die wichtigsten Konzepte von Homer bis Sartre*.

Hanna Kimpe: *Eine Pragmatik der Handlungsfreiheit: Theatrales Handeln als Möglichkeit und Wirklichkeit bei Stendhal, Gide und Sartre*.

Gerhard Scheit: *Kritik des politischen Engagements*.

Mahesh Hapugoda: *Existentialism and Post-war Literature: Sartre, Camus & Beckett*

Noreen Khawaja: *The Religion of Existence: Asceticism in Philosophy from Kierkegaard to Sartre*

Ben Etherington: "An answer to the question: what is decolonization? Frantz Fanon's *The wretched of the earth* and Jean-Paul Sartre's *Critique of dialectical reason*". In: *Modern Intellectual History*, 13, 1 (2016), pp. 151-178

Gary Foster: "Sartre and Contemporary Moral Psychology". In: *Symposium*, 20, 2, S. 92-103.

Christophe Perrin: "Sartre et le problème des passions libres". In: *Revue de métaphysique et de morale*, 2016/4, S. 497-518.

Steven W. Quackenbush/Alanah K. Lockwood: "'And yet your duty is to hope': The positive psychology of Jean-Paul Sartre". In: *Theory & Psychology*, 2016, 26(3), S. 360-376

William L. Remley: „Nietzsche's concept of resentment as the psychological structure for Sartre's theory of anti-Semitism". In: *Journal of European Studies*, 2016, 46(2), S. 143-159

Für weitere Informationen zu den Tätigkeiten der Sartre Gesellschaft e.V. stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung ([nl@sartre-gesellschaft.de](mailto:nl@sartre-gesellschaft.de)).

Um den Newsletter abzubestellen, bitte eine E-Mail ohne Text an [nl@sartre-gesellschaft.de](mailto:nl@sartre-gesellschaft.de) senden.

mit freundlichen Grüßen

Alfred Betschart